



Feedback zur EP „Lichtgestalt“:

Facts:

Zitate aus den Clubs von DJs:

"Das sind zwei gute Songs. Ich bin gespannt auf das Album!" - *Heiko (Meier Music Hall & Rock Cafe, Braunschweig)*

"Das ist nicht von schlechten Eltern." - *Thomas (Musikbox, Minden)*

"Geil. Geil. Geil." - *Elvis (Alter Wartesaal, Köln)*

"Das ist gut und kommt gut an." - *Wolfgang (Zakk, Düsseldorf)*

"Yes." - *Sascha (Alcatraz, Zingsheim)*

"Der Song ist ziemlich gut mit hymnischem Refrain." - *Karl (Exil, Göttingen)*

"Das hat was. Es ist gut, mal etwas Abwechslung aus der Richtung zu haben." - *Anton (Rockfabrik Nürnberg, Nürnberg)*

"So muss das sein: Musik zum Tanzen, cooler Text, da macht das Auflegen Spaß." - *Thomas (Rock's, Nersingen)*

"Das klingt interessant. Das könnte vielleicht endlich mal ein neuer Stern am NDH Himmel sein?!" - *Christian (Steinbruch Theater, Mühlthal/Darmstadt)*

Zitate aus der Presse (Auszug):

„Drei Songs, drei feine Hooklines und auch genügend Abwechslung – sollte es den Herrschaften gelingen, diese Qualitäten auch auf der Langstrecke anzubieten, werden sie tatsächlich eine LICHTGESTALT abgeben.“ (*Legacy Magazin*)

„Ein Sound, wie ein Monument: Dunkel, düster und brachial – Attribute, die sie der Neuen Deutschen Härte abgerungen haben. Doch Vorsicht mit dem Schubladendenken, denn da durchqueren immer wieder Gitarren-Riffs die Soundkellergewölbe, die sich eindeutig in der großen Zeit der New Wave Of British Heavy Metal verorten lassen. Und was wären Der Heizzer (Gitarre), Brukke (Schlagwerk) und Bassist Lippmann ohne Thomas C.Hertz, dessen Gesang den Weg zu den anspruchsvollen und manchmal hintersinnigen Texten auf variabelste Art und Weise ebnet? Für ein Debüt schon fast zu gut um wahr zu sein.“ *Michael Lorant (eclipsed-Autor, ehemals Metal Hammer)*

„Irgendwo zwischen Neuer Deutscher Härte à la Rammstein und Megaherz, elektronischen Spielereien und den melodischen Klängen von Subway To Sally oder Coppelius bewegt sich das erste Lebenszeichen von Lichtgestalt aus Nordrhein-Westfalen. Die drei Songs der vorliegenden EP sind einprägsam, sinnig arrangiert, anständig produziert und lassen hoffen, dass hier bald Größeres zu erwarten ist, denn das erste Album ist bereits in Arbeit!“ *Sascha Blach (negaTIEF)*

„Mit diesem Vorgeschmack auf ihr Debütalbum platzieren sich LICHTGESTALT im NDH-Kosmos, zeigen aber Mut zur Eigenständigkeit und dabei glücklicherweise Niveau.“ (*Rock Hard*)

„Bei dem Namen Lichtgestalt dachte ich am Anfang an etwas sanftere melodische Töne und Klänge. Doch die 4 erfahrenen Bandmitglieder vermischen viele Genres grandios miteinander. Bei diesen 3 Songs erwartet euch eine Mischung aus NDH, Metal und Melodic Metal.“ (*Dark Spy*)

„Wer sich einen gelungenen, unterhaltsamen Mix aus NDH und Metal vorstellen kann, der macht bei dieser EP nichts falsch.“ (*vampster.com*)

„Ein gelungener Appetithappen, der Vergleiche mit Eisbrecher, Rammstein oder auch Letzte Instanz hervorruft, mit einer gesanglichen Eigenständigkeit und dezenten Steampunk Einsprengseln aber verschiedene neue Ideen integriert. Gelungen auch, die nuancierten Abstufungen zwischen Härte, Melodie und kühler Ästhetik.“ (*Amboss Magazin*)

„Sollte es die Truppe schaffen den drei Titeln „Entfessele den Sturm“, „Motorenherz“ und „Zölibat“ ein ganzes Album in der Qualität folgen zu lassen, dürfte der große Durchbruch nur eine Frage der Zeit sein.“ (*ffm-rock.de*)

„Eine Scheibe mit Suchtpotential, die die Spannung und Vorfreude auf das Debüt anwachsen lässt.“ (*disctopia.de*)

„Der (Dreitracker) beinhaltet zeitgemäßen Metal mit deutschen Lyrics, in dem eine kernige Gitarre mit ACCEPT-mäßiger Präzision arbeitet.“ (*Crossfire Metal*)

Radio – intensives Airplay bei vielen deutschen Metalradios und szenearaffinen Medien, wie u.a. Powerplant/ Herne 90,8; Ems-Vechte-Welle, Radio Hazzard Of Darkness, Radio Diabolus; Radio Düsseldorf/ Meltdown; rockliveradio.de; IG Metal, Kassel; Schwarze Welle; OK Jena, What's Metal/ Radio Osnabrück u.v.m.